

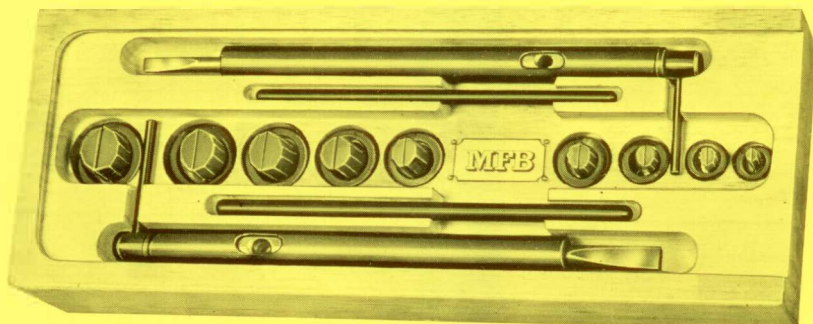
Das praktische Werkzeug für Sanitär-Installateure, Gas- und Wasserwerke, Fabriken und andere Betriebe

Garnitur 1

Bereich 6,5 – 12 mm \varnothing

Holzetui enthaltend

Schlüssel 1a mit Keil
1 und 1a und Dorn
Einsätze 1, 2 und 3a



Garnitur 2

Bereich 6,5 – 23 mm \varnothing

Holzetui enthaltend

Schlüssel 1 u. 2 mit Keil und Dorn
Einsätze 1–9

Garnitur 2a

Bereich 6,5 – 16 u. 21 – 23 mm \varnothing

Holzetui enthaltend

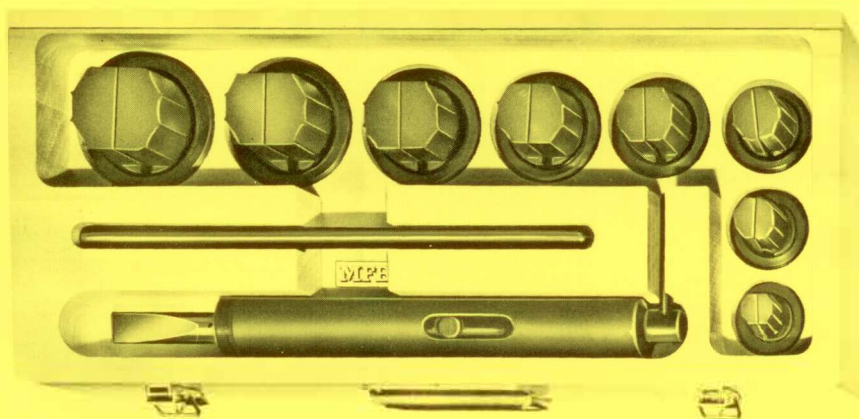
Schlüssel 1 u. 2 mit Keil und Dorn
Einsätze 1–5 und 9

Garnitur 3

Bereich 19,5 – 60 mm \varnothing

Holzetui enthaltend

Schlüssel 3 mit Keil und Dorn
Einsätze 10–17



Technical Support - Consulting
Maintenance – Spare parts

TecSup

TecSup GmbH

Obere Zollgasse 71, CH-3072 Ostermundigen

☎ +41 (0)31 931 00 54

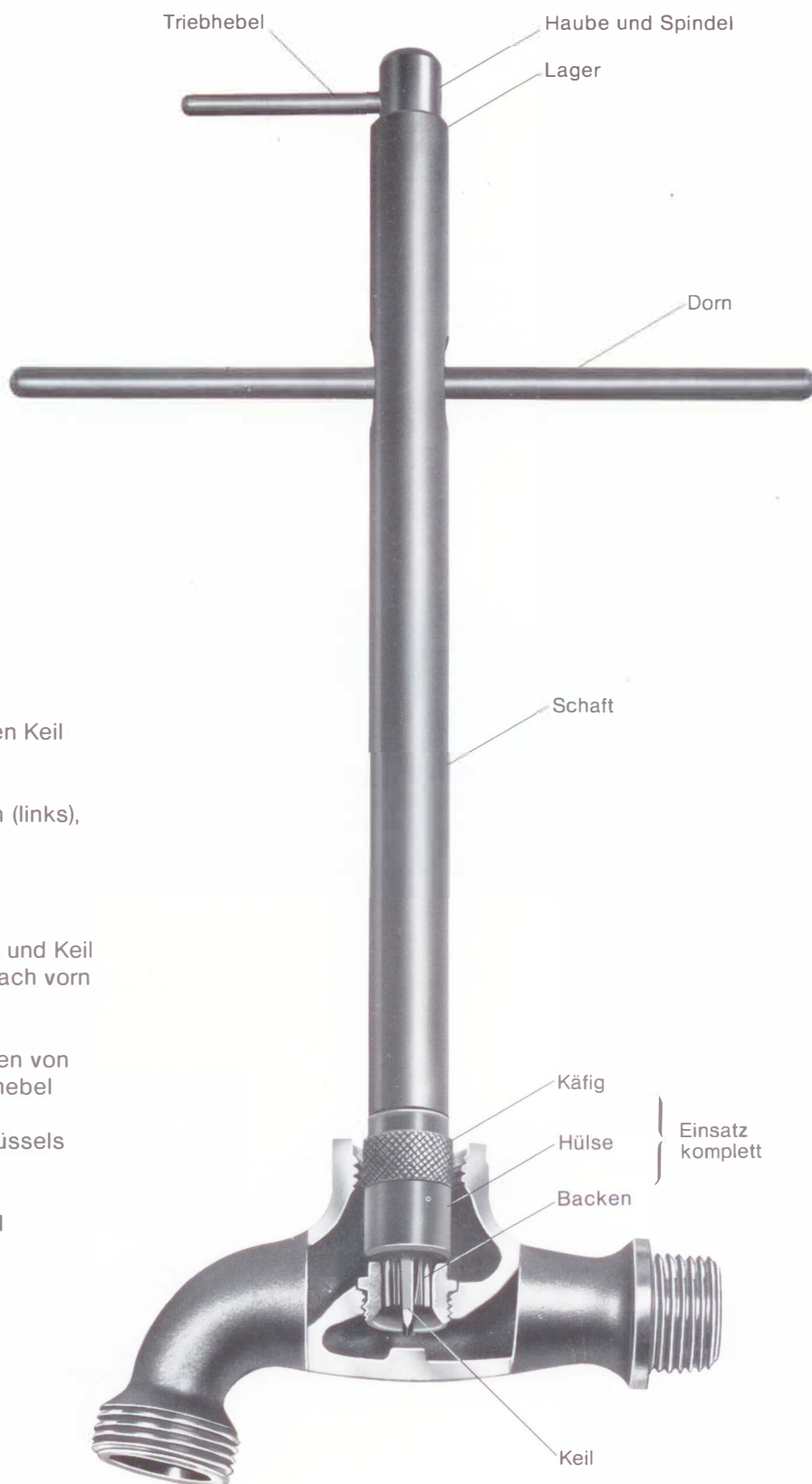
✉ info@mfbern.ch

Der Hahnen-Schlüssel ARMAG ist das bis heute einzig geeignete Werkzeug zum Montieren und Demontieren von allen hohlen Teilen, z. B. Hahnensitze, Raccords, Schrauben etc., welche mit Schraubenschlüsseln oder Zangen von aussen nicht gefasst werden können oder wegen Verletzung der Oberfläche nicht gefasst werden dürfen.

ARMAG

Gebrauchsanweisung

- Dorn quer durch den Schlüsselschaft und den Keil einsetzen
- Keil mittels kleinem Triebhebel zurückdrehen (links), bis der Dorn im Schlitz oben ansteht
- Einsatz auf Schlüsselschaft aufschrauben
- Backen in die Öffnung der Armatur einführen und Keil durch rechtsdrehen am kleinen Triebhebel nach vorn treiben bis Backen anstellen
- Klemmwirkung wird erreicht durch Nachdrehen von 1 bis max. 2 Umdrehungen am kleinen Triebhebel
- Armatur wird durch Drehen des ganzen Schlüssels mittels Dorn ein- oder ausgeschraubt
- Pflege des Schlüssels mit dünnflüssigem Oel



Technical Support - Consulting
Maintenance – Spare parts

TecSup

TecSup GmbH

Obere Zollgasse 71, CH-3072 Ostermundigen

☎ +41 (0)31 931 00 54

✉ info@mfbern.ch

Gebrauchsanweisung für den ARMAG-Patent-Schlüssel

1. **Drehstab** quer durch das Schlüssel-Rohr und den Keil einsetzen.
2. Den Keil mittelst dem **kleinen Triebhebel links zurückdrehen**, bis der Drehstab im Längs-Schlitz hinten ansteht.
3. In Frage kommender Einsatz vorn aufschrauben. Die **zwei kleinsten Einsätze** gehören zum Schlüssel mit **dünnem Schaftrohr** und die **grösseren Einsätze** gehören zum Schlüssel mit **dickem Schaftrohr**.
4. Nachdem Klemm-Backen in die Öffnung der Armatur eingeführt sind, wird der Keil durch **Rechtsdrehen des kleinen Triebhebels** nach vorn getrieben. Sobald man beim Drehen den ersten Widerstand verspürt, genügt noch **eine halbe, bis höchstens eine Dreiviertel-Drehung**, um eine genügende Klemm-Wirkung zu erzielen. **Durch Überdrehen des kleinen Triebhebels** kann die Armatur oval gedrückt werden, was deren Aus- und Eindrehen erschwert oder sogar verunmöglicht.
5. Nachdem der Schlüssel fest sitzt, **kann mittelst dem langen Drehstab** die Armatur aus- oder eingeschraubt werden. Durch forciertes Drehen nur **an einem Aussenende** des Drehstabes, ohne gleichzeitiges Festhalten des Schaftrohres, besteht die Gefahr, dass die Klemm-Backen abgesprengt werden. Dort, wo die Platzverhältnisse es gestatten, sollte der Drehstab beidhändig gedreht werden, um eine zentrierte Drehwirkung zu erzielen.

Zur Pflege des ARMAG-Patent-Schlüssels nur dünnflüssiges Öl verwenden.

TecSup GmbH